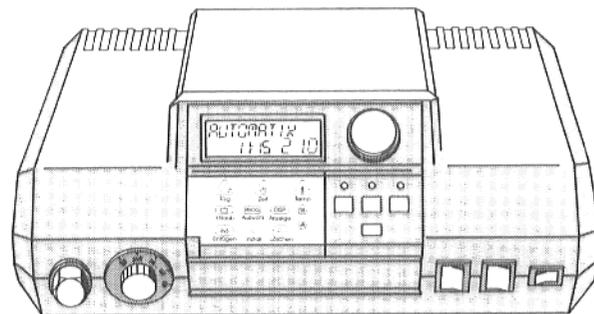


Bedienungsanleitung

Regelgerät HS 2102



Erst lesen – dann regeln!

Sorgfältig aufbewahren!

	Seite
1 Gefahren und Sicherheitshinweise.	4
2 Wirtschaftliches Heizen und Energieeinsparung	5
3 Abgastest	6
4 Bedienelemente	7, 8
5 Kurzbedienungsanleitung	9 – 15
6 Bedienungsanleitung	16 – 24
7 Fernbedienung BFC	25, 26
8 Störanzeigen	27 – 29
9 Notbetrieb	30
10 Stichwortverzeichnis.	31

Das Regelsystem »Ecomatic 2000« ist vorwiegend für den Bereich Einfamilien- und Reihenhäuser konzipiert.

Das Regelgerät HS 2102 ist mit der kompletten sicherheitstechnischen Ausstattung versehen. Es ist geeignet für die außentemperaturabhängige Regelung eines Niedertemperatur-Heizkessels mit einstufigem Brenner, einem Heizkreis ohne Mischer und zur Brauchwassererwärmung.

Je nachdem in welcher Höhe Sie das Regelgerät anbringen, können Sie bei der Montage das Bedienfeld verstellen, so daß Sie immer den richtigen Blickwinkel auf das Display haben.

Das Bedienkonzept lautet: Erst »Drücken« dann »Drehen«.

Alle Funktionen und Einstellwerte werden in dem übersichtlichen Bedienfeld angezeigt. „Die Regelung spricht Ihre Sprache.“

Jeder Funktion ist eine Taste zugeordnet. Wird eine Taste gedrückt und gedrückt gehalten, kann mit dem Drehknopf der Wert verändert werden. Nach Loslassen der Taste ist der neue Wert übernommen.

Das Regelgerät ist mit folgenden Funktionen ausgestattet

- 1-Kanal-Zeitschaltuhr mit Wochenprogramm
- automatische Sommer-/Winterumschaltung
- Brauchwasserbereitung 30 Minuten vor Heizbetrieb
- Brauchwasser-Vorrangschaltung
- Ferienprogramm
- Frostschutzfunktion
- 8 Standardprogramme zur Auswahl.
Sollte kein Programm Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie Ihr Wunschprogramm eingeben.
- Pumpennachlauf für Heizkreispumpe und Speicherladepumpe 3 Minuten je nach Betriebsbedingungen
- Kondenswasserschutz
- Abgastest durch Schornsteinfegertaste
- Bei Stromausfall bleiben Uhrzeit und Tag für eine gewisse Zeit gespeichert. Alle anderen Einstellungen sind dauerhaft gespeichert.

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch.
- Alle Arbeiten, die ein Öffnen des Regelgerätes erfordern, dürfen nur von einer Fachfirma durchgeführt werden.
- Vor dem Öffnen des Regelgerätes muß die Anlage spannungslos geschaltet werden (durch Heizungsnotschalter oder Sicherung).
- In Gefahrenfällen Heizungsnotschalter vor dem Heizungsraum ausschalten.
- Störungen an der Heizungsanlage sofort durch eine Fachfirma beheben lassen.



Warnung vor unsachgemäßem Betrieb der Anlage!

- Lassen Sie sich von Ihrer Heizungsfachfirma ausführlich in die Bedienung der Anlage einweisen.

Sie dürfen nur die in dieser Anleitung angegebenen Betriebswerte eingeben und ändern. Andere Eingaben verändern die Steuerprogramme der Heizungsanlage und können zu Fehlfunktionen der Anlage führen.

- **Warnung!** Verbrühungsgefahr bei zu heißem Brauchwasser!

Drehen Sie immer erst den Kaltwasserhahn auf und mischen Sie sich das Warmwasser nach Bedarf zu.

- **Frostschutz:** Bei eingeschaltetem Regelgerät ist der Frostschutz immer aktiv.

Falls Sie die Heizungsanlage mit dem Betriebsschalter am Regelgerät stilllegen wollen, achten Sie auf Frostgefahr!

Achtung! Ist die Heizungsanlage mit dem Betriebsschalter ausgeschaltet, besteht kein Frostschutz.

- Lassen Sie das Wasser aus dem Kessel, Speicher und den Rohren der Heizungsanlage ab! Nur wenn das ganze System trocken ist, ist Frost ungefährlich.
- In Gefahrenfällen Heizungsnotschalter vor dem Heizungsraum ausschalten. Dadurch wird die gesamte Anlage spannungslos.
Störungen an der Heizungsanlage sofort durch eine Heizungsfachfirma beheben lassen.



Wer seine Heizung präzise regelt und überlegt, zu welchen Zeiten tatsächlich geheizt werden muß, spart Geld.

- Modernste Regeltechnik garantiert Ihnen optimalen Komfort bei minimalem Energieverbrauch und einfachste Bedienung trotz vieler technischer Möglichkeiten.

Das Buderus-Ecomatic-System bietet dazu viele Möglichkeiten.

Wenn Sie die folgenden Hinweise beachten, sparen Sie Energie und schonen die Umwelt.

- Lassen Sie sich bei der Erstinbetriebnahme ausführlich durch den Heizungsfachmann einweisen. Ist Ihnen etwas unklar, so fragen Sie nach.
- Lassen Sie eine optimale Heizkennlinie für die speziellen Gegebenheiten Ihres Hauses einstellen.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihrer Heizungsanlage genau durch.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten.
- In der kalten Jahreszeit nur kurz und ausgiebig lüften. Vermeiden Sie ein Auskühlen der Räume.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Thermostatventile in den einzelnen Räumen.
- Stellen Sie die Wohnraum- und Brauchwassertemperatur nicht höher ein als erforderlich.
- Entsprechen die voreingestellten Schaltzeiten (normaler / abgesenkter Heizbetrieb) der Wohnraumheizung und der Brauchwassererwärmung ihren Lebensgewohnheiten? Korrigieren Sie das Standardprogramm nach ihren individuellen Wünschen.
- Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Sommer/Winterumschaltung für die Übergangszeit.
- Vermeiden Sie häufigen Wechsel der Temperatureinstellung für Wohnraum- und Brauchwassererwärmung.
- Alle Temperaturkorrekturen wirken sich erst nach einiger Zeit aus. Führen Sie weitere Korrekturen erst am darauffolgenden Tag durch.
- Angenehmes Raumklima hängt nicht nur von der Raumtemperatur ab, sondern auch von der Luftfeuchtigkeit. Je trockener die Luft ist, desto kühler wirkt der Raum. Mit Zimmerpflanzen können Sie die Luftfeuchtigkeit verbessern.

Der Abgastest muß von einem Schornsteinfeger jährlich durchgeführt werden.

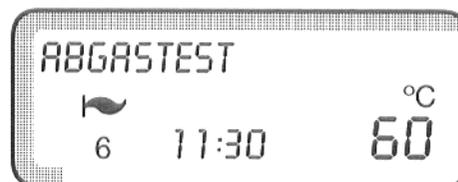
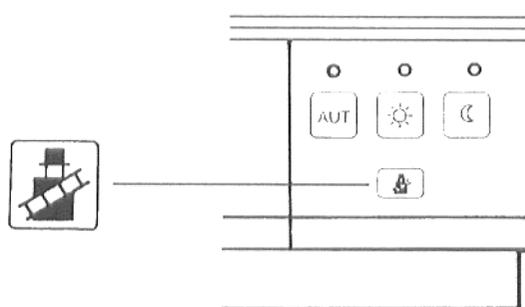
- Der Betriebsschalter am Regelgerät muß eingeschaltet sein.
- Die Taste  1 x drücken und 1 Sekunde gedrückt halten.

In der Anzeige erscheint »ABGASTEST« und die Kesseltemperatur.

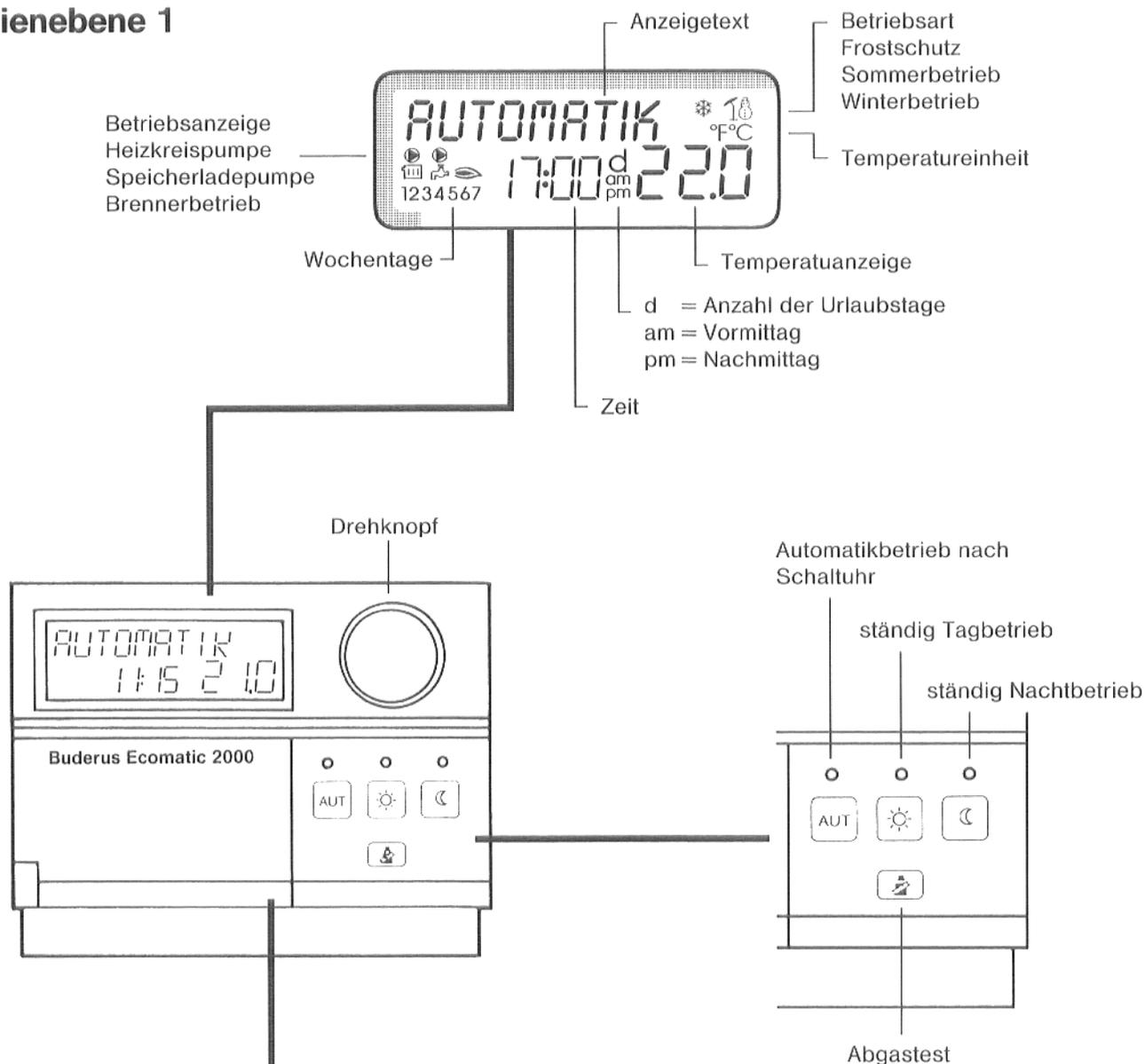
Nach 30 Minuten schaltet das Regelgerät automatisch wieder in die vorherige Betriebsart.

Soll der Abgastest unterbrochen werden oder vorzeitig beendet sein, Taste  nochmals drücken und 1 Sekunde gedrückt halten.

Achtung! Wenn der Brauchwasserkreislauf der Heizungsanlage keinen thermostatgeregelten Mischer hat, darf in dieser Zeit das Brauchwasser nicht ungemischt aufgedreht werden! Verbrühungsgefahr!

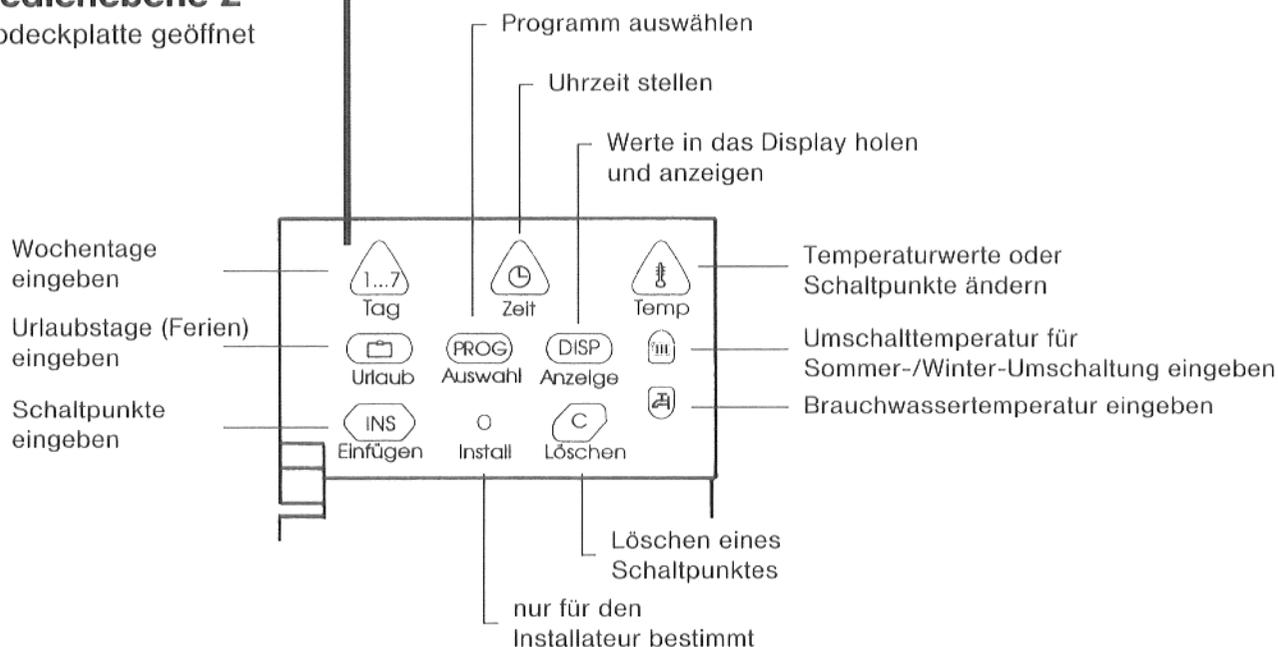


Bedienebene 1



Bedienebene 2

Abdeckplatte geöffnet

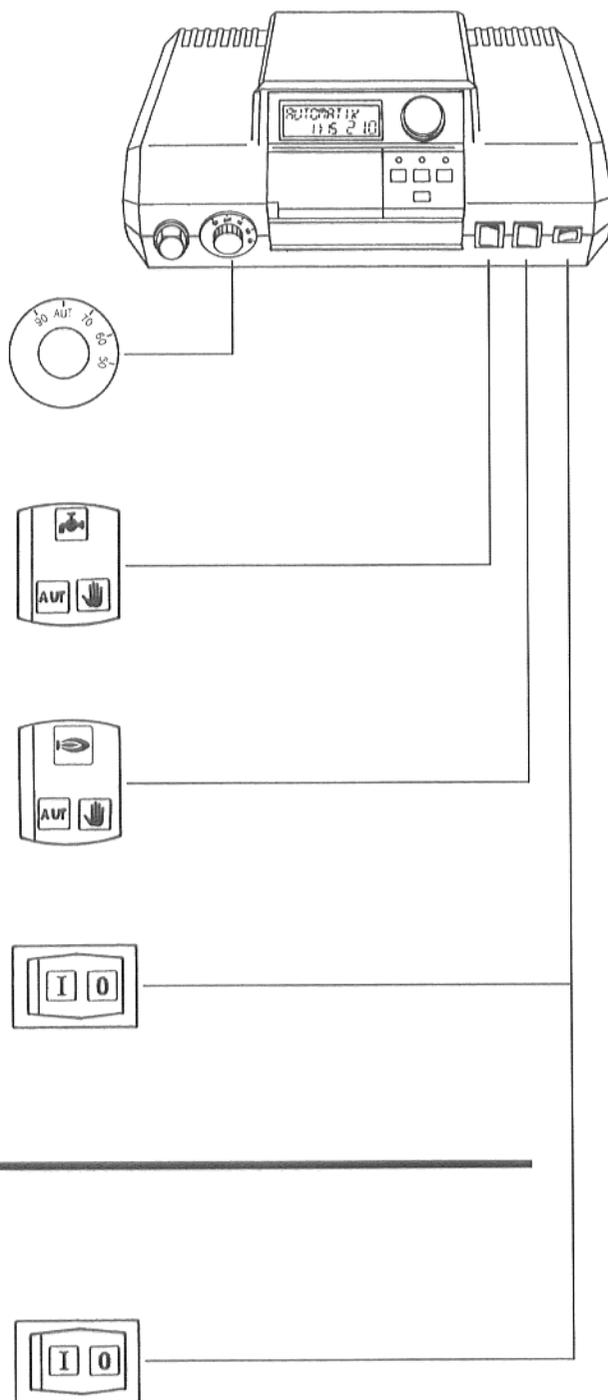


Hinweise vor der Inbetriebnahme

- Heizungsnotschalter vor dem Heizraum einschalten.
- Bei Erstinbetriebnahme beachten Sie bitte die ausführlichen Hinweise in den folgenden Bedienungsanleitungen:
für den Brenner
für den Heizkessel
für das Regelgerät (liegt vor)
- Ihr Heizungsfachmann wird Sie ausführlich in die Bedienung einweisen.
- Ist die Brauchwassererwärmung vorhanden, wird das Wasser vorrangig erwärmt. Erst danach beginnt der Heizbetrieb für den Wohnbereich.

Inbetriebnahme

- Kesselwasser-Temperaturregler auf AUT stellen.
- Schalter Brauchwassererwärmung in Stellung AUT stellen.
- Schalter Kesselkreis in Stellung AUT stellen.
- Betriebsschalter in Stellung I stellen.



Außerbetriebnahme

- Betriebsschalter in Stellung 0 stellen.
- In Gefahrenfällen Heizungsnotschalter vor dem Heizraum ausschalten.**

Tasten-Funktionen

Die Tasten haben die gleiche Funktion wie die an der Fernbedienung und können sowohl am Regelgerät als auch an der Fernbedienung gedrückt werden.

Mit den Tasten können Sie drei verschiedene Betriebsarten einstellen.

Betriebsart **Automatischer Heizbetrieb**

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrollampe über der Taste angezeigt.

Zusammen mit der grünen Kontrollampe über der -Taste leuchtet auch die Kontrollampe über der Tag- oder Nachtaste – je nach augenblicklichem Heizbetrieb.

Der Heizbetrieb wechselt automatisch nach Ihren individuellen Gewohnheiten, so wie Sie die Schaltzeiten (Heizprogramm) eingegeben haben oder nach dem werksseitigen Standardprogramm 1–8.

Z. B. Schaltzeiten des werksseitig eingegebenen Standardprogramms: 1 (Familie).

Mo – Do	5.30 – 22.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb
Fr	5.30 – 23.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb
Sa	6.30 – 23.30 Uhr	Normaler Heizbetrieb
So	7.00 – 22.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb

Betriebsart **Normaler Heizbetrieb = Tag**

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrollampe über der Taste angezeigt.

In dieser Betriebsart wird unabhängig von der Tageszeit auf die eingestellte Tag-Raumtemperatur aufgeheizt.

Das Schaltuhrprogramm ist außer Funktion.

Beispiel: Sie haben eine Party und die Räume sollen länger beheizt werden:

- Drücken Sie die Taste .
- Nach der Party drücken Sie wieder auf .

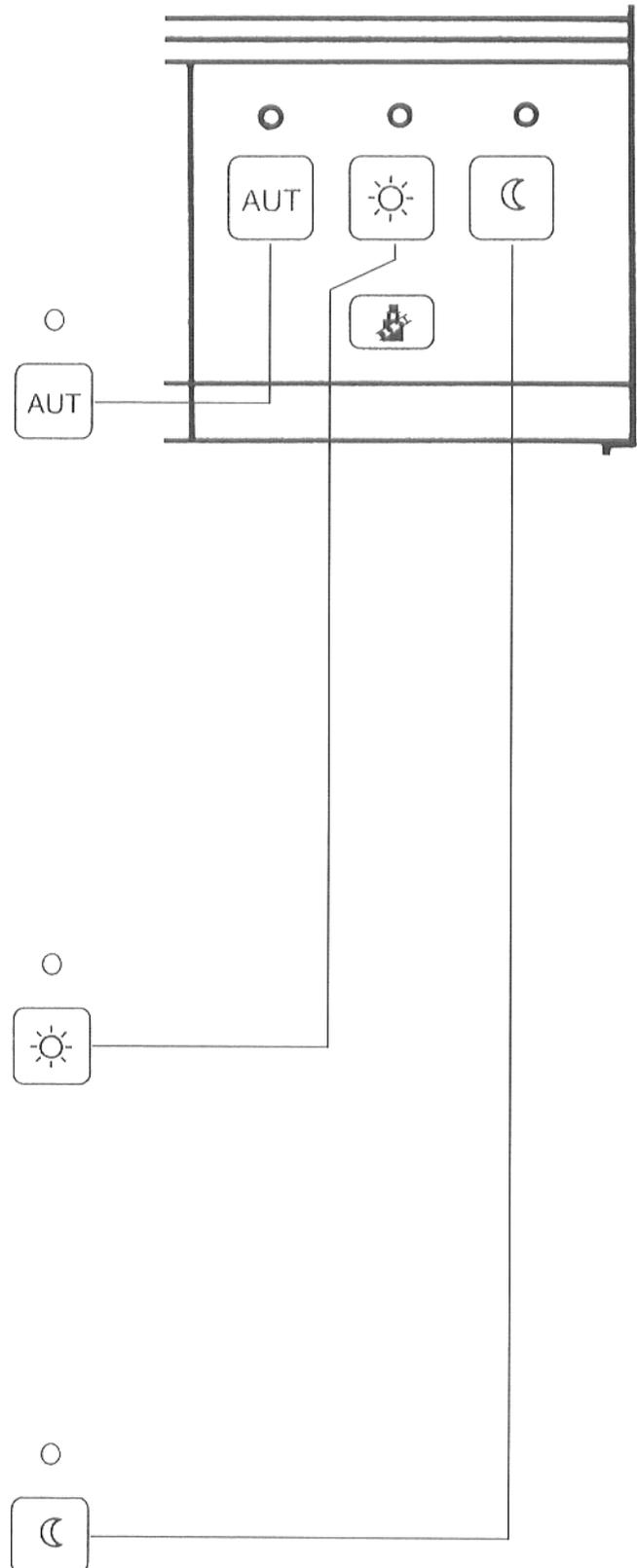
Betriebsart **Abgesenkter Heizbetrieb = Nacht**

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrollampe über der Taste angezeigt.

In dieser Betriebsart wird unabhängig von der Tageszeit der abgesenkte Heizbetrieb in Abhängigkeit der Außentemperatur oder der Raumtemperatur ein- bzw. ausgeschaltet. Das Schaltuhrprogramm ist außer Funktion.

Beispiel: Sie verlassen für einige Stunden die Wohnung und möchten in dieser Zeit reduziert heizen:

- Drücken Sie die Taste .
- Nach der Rückkehr drücken Sie wieder auf .



Tag und Uhrzeit stellen z. B. Montag 16.30

- Öffnen Sie die Abdeckklappe.
- Taste **AUT** drücken.
- Taste Tag **△** drücken und gedrückt halten.

- Drehknopf drehen, bis im Display 1 Montag angezeigt wird.
- Taste Tag **△** loslassen.
Der Montag ist damit gespeichert und wird durch die kleine „1“ symbolisiert.
- Taste Zeit **⊖** drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf drehen bis im Display die richtige Uhrzeit angezeigt wird (16:30).
- Taste Zeit **⊖** loslassen. Die Uhrzeit ist gespeichert.
- Nach einem Stromausfall blinken Tag und Uhrzeit.

Stimmt die blinkende Anzeige mit dem aktuellen Tag und der Uhrzeit überein, drücken Sie einmal die Taste **⊖**.

Stimmt die blinkende Anzeige nicht, muß neu eingestellt werden.

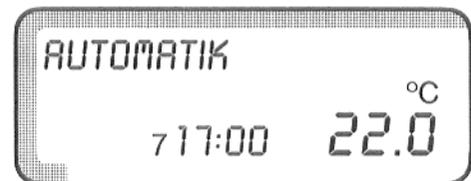


Sommer-/Winterzeit umstellen

- Öffnen Sie die Abdeckklappe.
- Taste **AUT** drücken.
- Taste Zeit **⊖** drücken und gedrückt halten.

- Drehknopf nach rechts oder links drehen je nachdem ob Sie die Winter- oder Sommer-Zeit einstellen wollen.

Wie bei „Tag und Uhrzeit stellen“.



Haben Sie alle Bedienschritte ausgeführt, beginnt die Heizung mit dem Werksprogramm 1 zu laufen.

Gilt nur für die Erstinbetriebnahme.

Programm 1 (Familie)

Heizung	Mo – Do	5.30 – 22.00
	Fr	5.30 – 23.00
	Sa	6.30 – 23.30
	So	7.00 – 22.00

Die Brauchwasserbereitung ist werksseitig ausgeschaltet.

Einstellen weiterer Werksprogramme

Sollte das Werksprogramm 1 nicht Ihren Heizgewohnheiten entsprechen, können Sie unter 7 weiteren Werksprogrammen Ihr Wunschprogramm wählen.

Die Schaltpunkte eines Werksprogrammes können Sie abändern oder ergänzen.

Wählen Sie »9 LEER« werden alle vorher eingegebenen Schaltpunkte bis auf »1 0:0 AN« gelöscht.

Anschließend können Sie ein eigenes Wunschprogramm eingeben.

Programmauswahl

- Taste **AUT** drücken.
- Taste Auswahl **PROG** drücken und gedrückt halten.

Im Display erscheint »MEIN PROG«.

»MEIN PROG« ist die Bezeichnung für mein gewähltes Werksprogramm.

In dem gewählten Werksprogramm können Sie Schaltpunkte ändern oder ergänzen. Siehe hierzu Kapitel 6.

- Drehknopf drehen bis im Display Ihr Wunschprogramm angezeigt wird z. B. »2 FRUEH«.
- Taste Auswahl **PROG** loslassen.
Die Heizung läuft jetzt mit Ihrem Wunschprogramm 2.

Hinweis

Wechseln Sie das Programm, werden alle geänderten oder ergänzten Schaltpunkte des vorherigen Programms gelöscht.



1-Kanal-Zeitschaltuhr

Das Regelgerät ist mit einer 1-Kanal-Zeitschaltuhr ausgestattet, die sowohl die Heizung als auch die Brauchwassererwärmung steuert.

Die Brauchwassererwärmung ist dem Heizbeginn grundsätzlich 30 Minuten vorgelagert, so daß zu Beginn des Heizbetriebs bereits immer warmes Wasser zur Verfügung steht.

Werksprogramme

Nr	Prog Name	Tag	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus
1	FAMILIE	1-4	5:30	22:00				
		5	5:30	23:00				
		6	6:30	23:30				
		7	7:00	22:00				
2	FRUEH Frühschichtarbeit	1-4	4:30	22:00				
		5	4:30	23:00				
		6	6:30	23:30				
		7	7:00	22:00				
3	SPAET Spätschichtarbeit	1-6	6:30	23:30				
		7	7:00	23:00				
4	VORMIT Halbtagsarbeit morgens	1-4	5:30	8:00	12:00	22:00		
		5	5:30	8:00	12:00	23:00		
		6	6:30	23:30				
		7	7:00	22:00				
5	NACHMIT Halbtagsarbeit nachmittags	1-4	6:00	11:30	16:00	22:00		
		5	6:30	12:00	15:00	23:00		
		6	6:30	23:30				
		7	7:00	22:00				
6	MITTAG Mittags zu Hause	1-4	6:00	8:00	11:30	13:00	17:00	22:00
		5	6:00	8:00	11:30	23:00		
		6	6:00	23:00				
		7	7:00	22:00				
7	SINGLE	1-4	6:00	8:00	16:00	22:00		
		5	6:00	8:00	15:00	23:00		
		6	7:00	23:30				
		7	8:00	22:00				
8	SENIOREN	1-7	5:30	22:00				
9	LEER	1	0:00					

In der Anzeige erscheint bei der Auswahl jeweils die Nummer und der hervorgehobene Programmname wie in der Tabelle angegeben.

Tag 1 = Montag . . . Tag 7 = Sonntag

Brauchwasser-Temperaturregelung

Brauchwassertemperatur einstellen

- Taste  drücken.
- Taste  drücken und gedrückt halten.
Im Display erscheint »WWASSER«.
- Drehknopf drehen bis Ihre gewünschte Brauchwassertemperatur, z. B. 50 °C, angezeigt wird.
- Taste  loslassen.
Die Brauchwassertemperatur ist gespeichert.



Brauchwassererwärmung ausschalten

- Taste  drücken.
- Taste  drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf so lange nach links drehen, bis im Display »AUS« angezeigt wird.



Sommer-/Winterumschaltung einstellen

Allgemeines

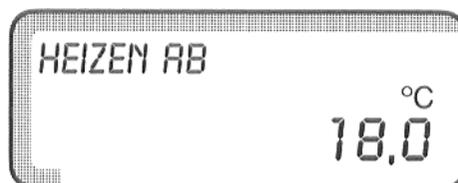
Das Regelgerät berücksichtigt die Restwärme des Gebäudes und schaltet bei Außentemperaturschwankungen die Heizung verzögert ein und aus.

Beispiel Frühjahr: Im Frühjahr, wenn das Gebäude noch kalt ist schaltet die Regelung die Heizung erst dann ab, wenn die Außentemperatur eine gewisse Zeit oberhalb der Umschaltemperatur liegt.

Beispiel Herbst: Im Herbst, wenn das Gebäude noch Wärme gespeichert hat, wird die Restwärme berücksichtigt und die Heizung erst dann eingeschaltet, wenn die Außentemperatur eine gewisse Zeit unterhalb der Umschaltemperatur liegt.

Automatische Umschaltung einstellen

- Taste  drücken.
- Taste  drücken und gedrückt halten.
Im Display erscheint »HEIZEN AB«.
- Drehknopf drehen bis die Außentemperatur, ab der Ihre Heizung heizen soll, angezeigt wird.
- Taste  loslassen.
Der Wert ist gespeichert.



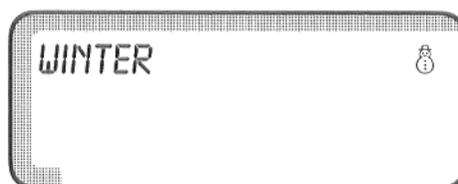
Ständig Sommerbetrieb einstellen

- Taste  drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf so lange nach links drehen, bis im Display »SOMMER« angezeigt wird.
»SOMMER« wird ständig angezeigt.



Ständig Winterbetrieb einstellen

- Taste  drücken und gedrückt halten.
- Drehknopf so lange nach rechts drehen, bis im Display »WINTER« angezeigt wird.



Hat das Regelgerät automatisch auf Sommerbetrieb umgeschaltet wird im Display »AUTOMATIK«, die augenblickliche Uhrzeit das Symbol ↵ und AUS« angezeigt.



Wie Sie aus der Kurzbedienungsanleitung ersehen haben, besteht das Bedienprinzip aus

»DRÜCKEN und DREHEN«

Im Normalbetrieb zeigt das Display den Wochentag, die Uhrzeit, die Betriebsart und die gewünschte Raumtemperatur an.

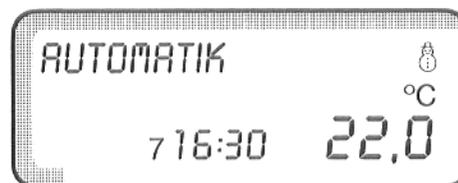
Mit dem Drehknopf können Sie sich die einzelnen Schaltpunkte Ihres derzeitigen Programms für jeden Tag in die Anzeige holen.

- Drehen Sie den Drehknopf bei geschlossener Abdeckklappe.

Die Anzeige wechselt und es erscheint »MEIN PROG« und an der unteren Zeile nacheinander die Tage und die Schaltzeiten des Programms.

Sie können das Standardprogramm ändern und ein anderes Ihren Wünschen entsprechendes Programm einstellen.

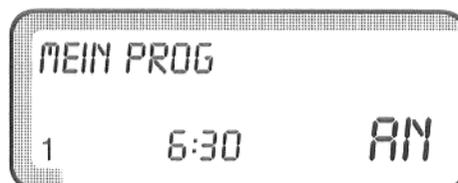
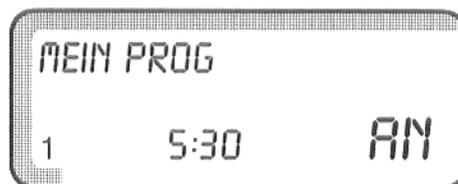
Jeder Bedienschritt sollte innerhalb von ca. 10 Sekunden vorgenommen werden, da nach dieser Zeit das Gerät automatisch wieder in den Automatikbetrieb zurückschaltet.



Ändern eines Schaltpunktes z. B. im Programm »1 Familie« Tag 1 – 4.

Von 5:30 AN auf 6:30 AN

- Öffnen Sie die Abdeckklappe.
- Drehen Sie am Drehknopf auf den Tag und Schaltpunkt, den Sie verändern wollen.
In der Anzeige erscheint »MEIN PROG«, 1 5.30 AN.
- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf »6.30«.



Mit Loslassen der Tasten ist der neue Schaltpunkt gespeichert.

Die Anzeige springt nach ca. 10 Sekunden automatisch in den Automatikbetrieb zurück.

Den Schaltpunkt für die Tage 2, 3 und 4 verändern Sie wie für den Tag 1.

Zurück zum Werksprogramm »1 Familie«

- Taste  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf »1 Familie«.
Mit Loslassen der Taste  sind alle vorher eingegebenen Schaltpunkte gelöscht.
Das Werksprogramm ist wieder aktiviert.

Einfügen eines Schaltpunktes

- Drehknopf drehen.

Im Display erscheint »MEIN PROG, ein Schalt-
punkt und AN oder AUS«.

- Drücken Sie die Taste Einfügen .

In der Anzeige erscheint »EINFUEGEN«, der
heutige Tag die augenblickliche Uhrzeit auf 10
Minuten abgerundet und AN oder AUS.

- Taste Tag  drücken und gedrückt halten.

- Drehknopf drehen bis der gewünschte Tag
angezeigt wird.

- Taste Tag  loslassen.

- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.

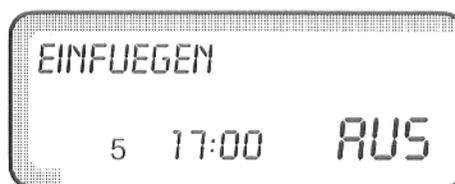
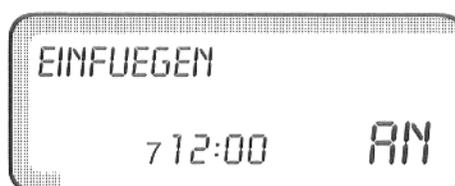
- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf die
gewünschte Uhrzeit.

- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.

- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf »AN« oder
»AUS«.

Mit Loslassen der Taste ist der neue Schalt-
punkt gespeichert.

Es ist sinnvoll sowohl einen AN- und AUS-
Schaltpunkt einzufügen.



Einfügen eines Schaltpunktes zum gegenwärtigen Zeitpunkt z. B. Mo. 14.00 AUS

- Taste Einfügen  drücken und gedrückt
halten.

In der Anzeige erscheint »EINFUEGEN«, der
heutige Tag die augenblickliche Uhrzeit auf 10
Minuten abgerundet und AN oder AUS.

- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf »AN« oder
»AUS«.

Mit Loslassen der Taste ist der neue Schalt-
punkt gespeichert.

Diese Änderung ist jetzt gültig für alle Montage.



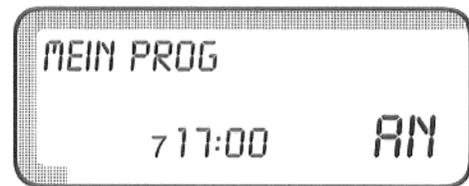
Löschen eines Schaltpunktes

- Den Schaltpunkt, den Sie löschen möchten, mit dem Drehknopf auswählen.

- Taste  drücken und halten bis alle Zahlen im Display verschwunden sind.

Der Schaltpunkt ist gelöscht.

Achtung: Wenn Sie den Knopf  loslassen bevor alle Zahlen verschwunden sind, wird der Schaltpunkt nicht gelöscht.

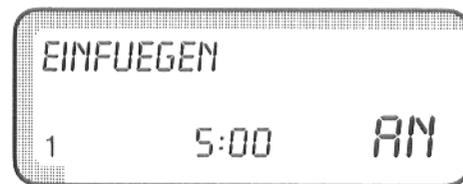
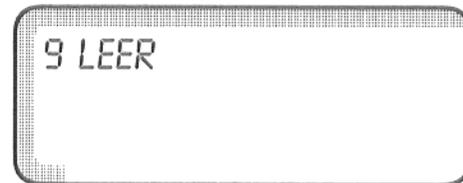


Einfügen eines komplett neuen Wunschprogramms für alle Tage

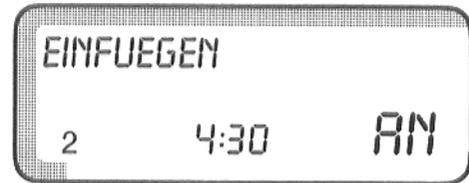
Beispiel für 2 Tage:

Montag 5.00 Heizung AN, 22.00 AUS.
 Dienstag 4.30 Heizung AN, 21.30 AUS.

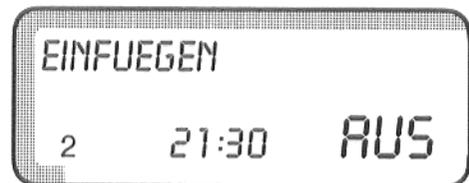
- Notieren Sie sich Ihr Wunschprogramm.
- Taste Auswahl (PROG) drücken und gedrückt halten.
 Im Display erscheint »MEIN PROG«.
- Drehknopf drehen bis im Display »9 LEER« angezeigt wird.
- Taste Auswahl (PROG) loslassen.
- Drehknopf drehen bis im Display »EINFUEGEN« angezeigt wird.
- Taste Einfügen (INS) drücken.
- Taste Zeit (⏰) drücken und gedrückt halten.
 Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 5.00 Uhr.
- Taste Temp (⚠) drücken und gedrückt halten.
 Drehen Sie mit dem Drehknopf auf AN.
 Mit Loslassen der Taste Temp (⚠) ist der Schalterpunkt gespeichert.
- Taste Einfügen (INS) drücken.
- Taste Zeit (⏰) drücken und gedrückt halten.
 Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 22.00 Uhr.
- Taste Temp (⚠) drücken und gedrückt halten.
 Drehen Sie mit dem Drehknopf auf AUS.
 Mit Loslassen der Taste Temp (⚠) ist der Schalterpunkt gespeichert.



- Taste Einfügen  drücken.
- Taste Tag  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 2 = Dienstag.
- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 4.30 Uhr.
- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf AN.
Mit Loslassen der Taste Temp  ist der Schalter gespeichert.



- Taste Einfügen  drücken.
- Taste Zeit  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf 21.30 Uhr.
- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.
Drehen Sie mit dem Drehknopf auf AUS.
Mit Loslassen der Taste Temp  ist der Schalter gespeichert.



Programmieren Sie alle weiteren Schalterpunkte in gleicher Weise.

Eingeben von Raumtemperaturwerten

Ist **eine Fernbedienung BFC angeschlossen**, können Sie nur an der Fernbedienung die Tag- und Nacht-Raumtemperatur einstellen.

Die Temperaturwerte im Display sind nur Anzeigen der eingestellten Temperaturen an der Fernbedienung.

Wenn Sie **keine Fernbedienung BFC angeschlossen haben** können Sie hier Ihre Tag- und Nacht-Raumtemperatur eingeben.

Werkseinstellung:

Tag-Raumtemperatur: 21,0 °C

Nacht-Raumtemperatur: 17,0 °C

Tag-Raumtemperatur eingeben

Ist die Raumtemperatur zu hoch, verringern Sie den Temperaturwert.

Ist die Raumtemperatur zu niedrig, erhöhen Sie den Temperaturwert.

- Taste Tag  drücken.

Im Display erscheint »MANUELL«, der Tag, die Uhrzeit und die Tagraumtemperatur.

- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.

Im Display erscheint »TAGTEMP«.

- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf die gewünschte Tagraumtemperatur z. B. 24.0 °C.

Lassen Sie die Taste los. Der Wert ist gespeichert.

- Taste  drücken.

Nacht-Raumtemperatur eingeben

- Taste Nacht  drücken.

Im Display erscheint »MANUELL«, der Tag, die Uhrzeit und die Nachtraumtemperatur.

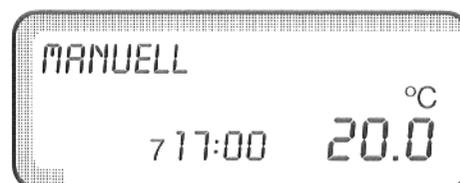
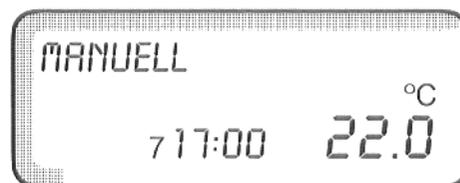
- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.

Im Display erscheint »NACHTTEMP«.

- Drehen Sie mit dem Drehknopf auf die gewünschte Nachtraumtemperatur z. B. 15.0 °C.

Lassen Sie die Taste los. Der Wert ist gespeichert.

- Taste  drücken.



Urlaub-Programm eingeben

Sie wollen in Urlaub fahren und während dieser Zeit mit einer niedrigeren Raumtemperatur heizen. Z. B. 15 Tage Urlaub, Raumtemperatur 10 °C, Tag und Nacht.

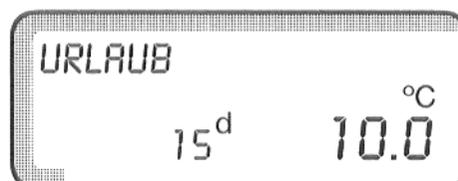
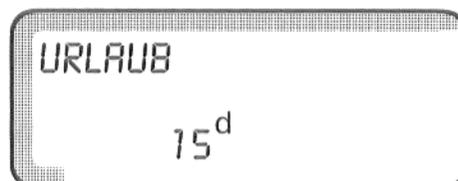
- Taste  drücken.
- Taste Urlaub  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf die Anzahl der Urlaubstage ein. Zum Beispiel 15 Tage.
Der Einstelltag zählt als erster Urlaubstag.

- Taste Temp  drücken und gedrückt halten.

- Drehen Sie mit dem Drehknopf die Raumtemperatur ein, die während Ihrer Urlaubszeit gehalten werden soll, z. B. 10 °C.

Lassen Sie die Taste los. Ihre Urlaubstage und die Raumtemperatur sind gespeichert.

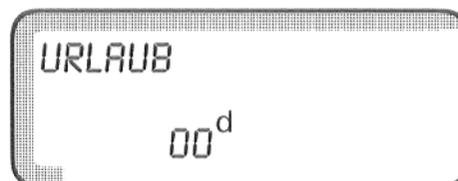
Während der Urlaubszeit wird kein Brauchwasser erwärmt.



Urlaub-Programm aufheben

- Taste Urlaub  drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf solange nach links bis Urlaub 00 im Display erscheint.
- Lassen Sie Taste Urlaub  los.

Das Automatikprogramm beginnt wieder zu arbeiten.



Funktion Taste Anzeige (DISP)

Mit der Taste können Sie sich die augenblicklichen Anlagenwerte in das Display holen.

- Taste Anzeige (DISP) drücken und gedrückt halten.
- Drehen Sie mit dem Drehknopf nacheinander die augenblicklichen Anlagenwerte in das Display.

Folgende Werte können angezeigt werden

- Kesselwassertemperatur
- Brauchwassertemperatur (falls Warmwasserbetrieb gewählt)
- Außentemperatur
- Betriebsstunden des Brenners
- Raumtemperatur (falls Fernbedienung angeschlossen)
- Abgastemperatur (falls Abgastemperaturfühler angeschlossen)



Allgemein

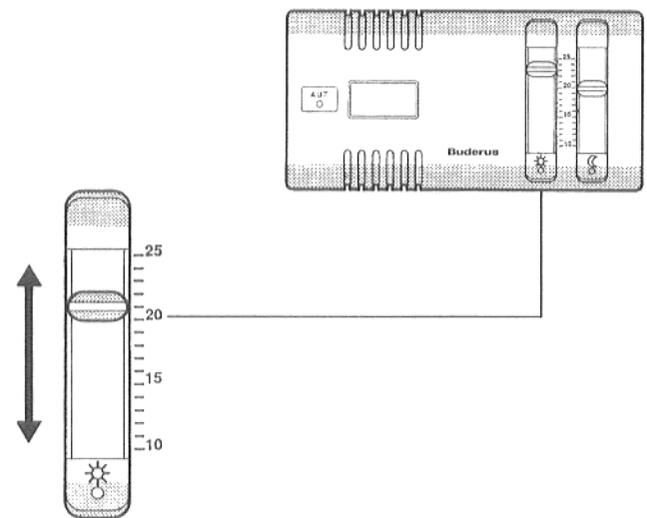
Die Fernbedienung ist mit unterschiedlichen Funktionen ausgestattet. Diese sind bei der Installation durch Ihren Heizungsfachmann nach der Serviceanleitung festgelegt.

- Zur einwandfreien Funktion des Raumtemperaturfühlers müssen in dem Raum, in dem die Fernbedienung bzw. der externe Raumtemperaturfühler angebracht ist, alle Thermostatventile ständig voll geöffnet sein.

Normaler Heizbetrieb

Einstellen der Tag-Raumtemperatur ☀ (entspricht Normalem Heizbetrieb).

- **Stellschieber ☀** auf die gewünschte Tag-Raumtemperatur einstellen, z.B. 21 °C.
- Der Raumtemperaturfühler korrigiert automatisch Störungen durch Fremdwärmequellen, z.B. Lampen, Fernseher, Sonneneinstrahlung oder geöffnete Türen und Fenster. Die Temperaturschwankung wird durch den Raumtemperaturfühler (in der Fernbedienung oder extern) an das elektronische Regelgerät gemeldet und automatisch durch eine Anhebung oder Absenkung der Kesselwassertemperatur ausgeglichen.



Stellschieber
Tagtemperatur

Abgesenkter Heizbetrieb

Einstellen der Nacht-Raumtemperatur ☾ (entspricht Abgesenktem Heizbetrieb).

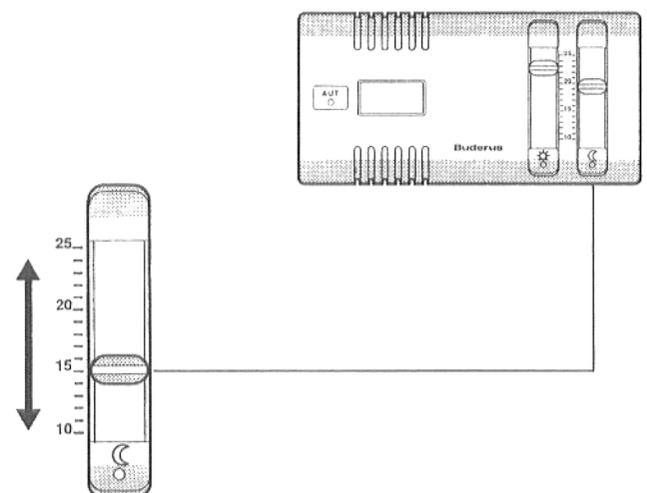
- **Stellschieber ☾** auf die gewünschte Nacht-Raumtemperatur einstellen, z.B. 15 °C.

Mit dem Stellschieber ☾ erfolgt die Einstellung der Umschaltemperatur (Raumtemperatur) für den abgesenkten Heizbetrieb (Einstellbereich +10 °C bis +25 °C).

Ist die Raumtemperatur höher als der eingestellte Wert, so ist die Heizung ausgeschaltet.

Ist die Raumtemperatur tiefer als der eingestellte Wert, wird die Heizung solange mit einer abgesenkten Heizkennlinie betrieben, bis die eingestellte Raumtemperatur wieder erreicht ist.

Bei Außentemperaturen unter +1 °C läuft die Heizkreispumpe aus Frostschutzgründen weiter.



Stellschieber
Nachttemperatur

Tasten-Funktionen

Mit den Tasten an der Fernbedienung können Sie drei verschiedene Betriebsarten einstellen.

Betriebsart Automatischer Heizbetrieb

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe in der Taste angezeigt.

Der Heizbetrieb wechselt automatisch nach Ihren individuellen Gewohnheiten, so wie Sie die Schaltzeiten (Heizprogramm) eingegeben haben oder nach einem der werksseitigen Standardprogramme 1 – 8.

Z. B. Schaltzeiten des werksseitig eingegebenen Standardprogramms: 1 (Familie).

Mo – Do	5.30 – 22.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb
Fr	5.30 – 23.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb
Sa	6.30 – 23.30 Uhr	Normaler Heizbetrieb
So	7.00 – 22.00 Uhr	Normaler Heizbetrieb

Betriebsart Normaler Heizbetrieb

= Tag

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe in der Taste angezeigt.

In dieser Betriebsart wird unabhängig von der Tageszeit auf die eingestellte Tag-Raumtemperatur aufgeheizt.

Das Schaltuhrprogramm ist außer Funktion.

Beispiel: Sie haben eine Party und die Räume sollen länger beheizt werden:

- Drücken Sie die Taste .
- Nach der Party drücken Sie wieder auf .

Betriebsart Abgesenkter Heizbetrieb

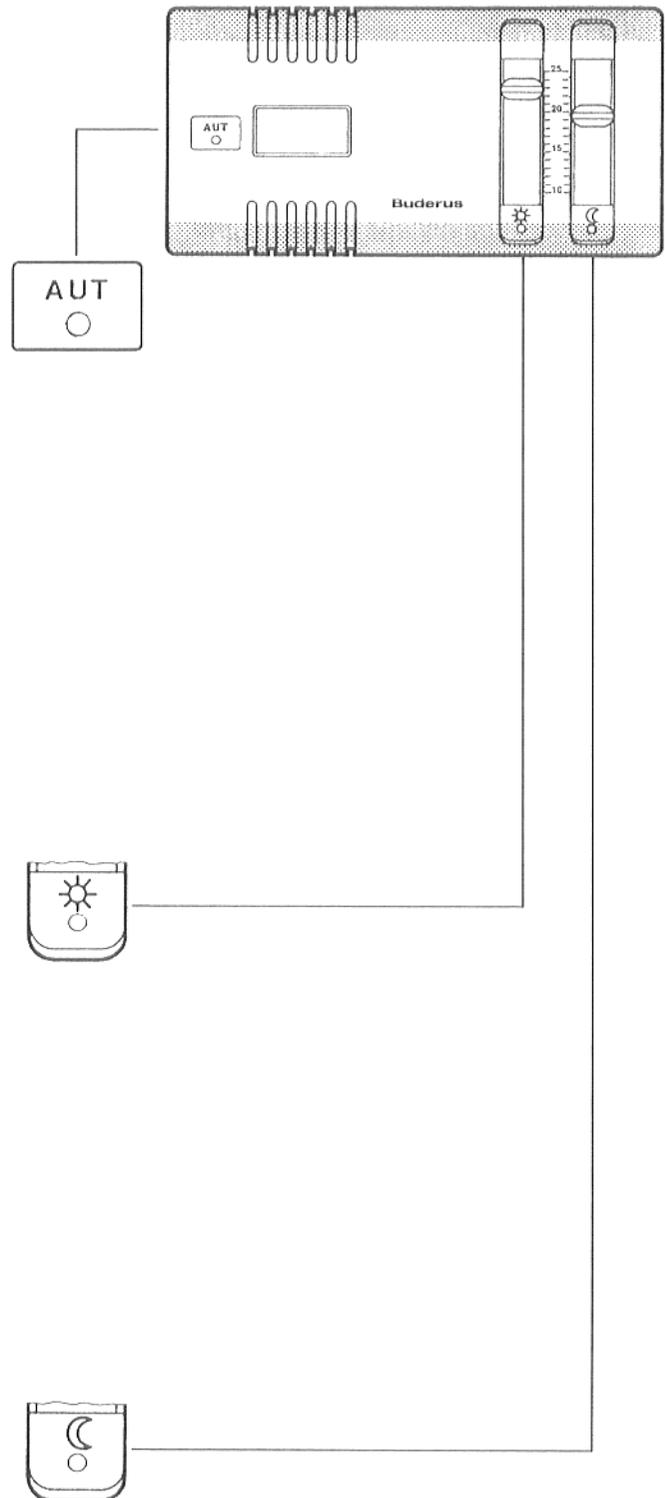
= Nacht

Der Betrieb wird durch eine grüne Kontrolllampe in der Taste angezeigt.

In dieser Betriebsart wird unabhängig von der Tageszeit der abgesenkte Heizbetrieb in Abhängigkeit der Außentemperatur oder der Raumtemperatur ein- bzw. ausgeschaltet. Das Schaltuhrprogramm ist außer Funktion.

Beispiel: Sie verlassen für einige Stunden die Wohnung und möchten in dieser Zeit reduziert heizen:

- Drücken Sie die Taste .
- Nach der Rückkehr drücken Sie wieder auf .



Störanzeigen

Liegen in Ihrer Anlage Störungen vor, werden diese im Display angezeigt.

Folgende Störungen werden gemeldet:

- Brennerstörung
- Kesseltemperaturfühler defekt
- Außentemperaturfühler defekt
- Brauchwasser-Temperaturfühler defekt
- Heizung bleibt kalt
- Brauchwasser bleibt kalt
- Fernbedienung spricht nicht an
- Interne Fehler

Lassen Sie Störungen sofort von einer Heizungsfachfirma beheben.

Nennen Sie der Heizungsfachfirma bereits telefonisch den aufgetretenen Fehler.

Stellen Sie die Schalter entsprechend Kapitel „Notbetrieb“ ein.

Brennerstörung

Anzeige: »BRENNER FEH«.

- Die Heizung bleibt kalt.

Abhilfe:

- Drücken Sie den Brennerentstörungsknopf am Brenner. Ist dieser Startversuch erfolglos, erscheint wieder die Störungsmeldung.

Geht der Brenner nach mehreren Startversuchen nicht in Betrieb,

- Rufen Sie eine Heizungsfachfirma!



Heizung bleibt kalt**Anzeige:** »HEIZUNG FEH«

- Der Kessel bleibt kalt.
 - Elektronik defekt
 - Kesselwasser-Temperaturregler zu niedrig eingestellt

Abhilfe:

- Schalten Sie am Regelgerät den Schalter für Notbetrieb Kesselkreis auf „Hand“.

Im Notbetrieb arbeitet die Heizungsanlage ohne elektronisches Programm.

Stellen Sie die Kesselwassertemperatur mit dem Kesselwasser-Temperaturregler ein.

**Brauchwasser bleibt kalt****Anzeige:** »WWASSER FEH«

Bleibt das Brauchwasser kalt, kann eine Störung der Steuerung vorliegen.

Abhilfe:

- Schalten Sie am Regelgerät den Schalter für Notbetrieb der Brauchwasserbereitung auf „Hand“.

Im Notbetrieb arbeitet die Heizungsanlage ohne elektronisches Programm. Die Kesselwassertemperatur bestimmt die Brauchwassertemperatur.

- Drehen Sie den Kesselwasser-Temperaturregler auf 60 °C.

**Warnung!**

Das Brauchwasser kann Kesselwassertemperatur erreichen. Verbrühungsgefahr bei hoher Kesselwassertemperatur.

Hinweis:

Ist die Speicherladepumpe defekt, kann kein Brauchwasser bereitet werden, auch nicht mit „Notbetrieb“.



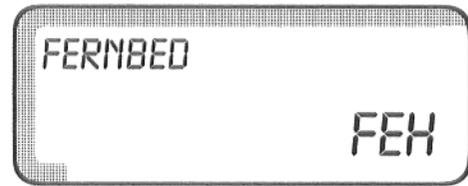
Störungen der Fernbedienung

Anzeige: »FERNBED FEH«

Das Regelgerät arbeitet mit den eingegebenen Standardwerten.

Abhilfe:

Rufen Sie eine Heizungsfachfirma!

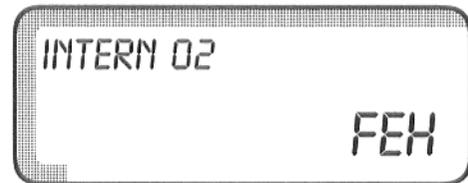


Interne Fehler

Anzeige: »INTERN FEH«

Interne Fehler sind Fehler der Heizungsregelung. Interne Fehler können nur vom Technischen Dienst behoben werden.

- Rufen Sie eine Heizungsfachfirma!



Temperaturfühler defekt

Es werden defekte Temperaturfühler angezeigt.

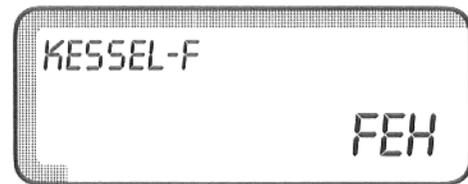
Anzeige: »KESSEL-F FEH«
 »AUSSEN-F FEH«
 »WWASSER-F FEH«

Der Regelung werden Maximalwerte der Fühler zugrundegelegt. Die Heizung heizt zu anderen Zeiten als eingestellt und mit anderen Temperaturen.

Brauchwasser wird aus Sicherheitsgründen nicht erwärmt.

Abhilfe:

- Rufen Sie eine Heizungsfachfirma! Sagen Sie der Heizungsfachfirma, welcher Temperaturfühler defekt ist.



Störungen am Regelgerät

Sollte eine Störung der Regeleinrichtung vorliegen, können Sie Ihre Heizung trotzdem vorübergehend weiterbetreiben.

Öffnen Sie niemals das Regelgerät.
Versuchen Sie nicht, einzelne Bauteile zu zerlegen.

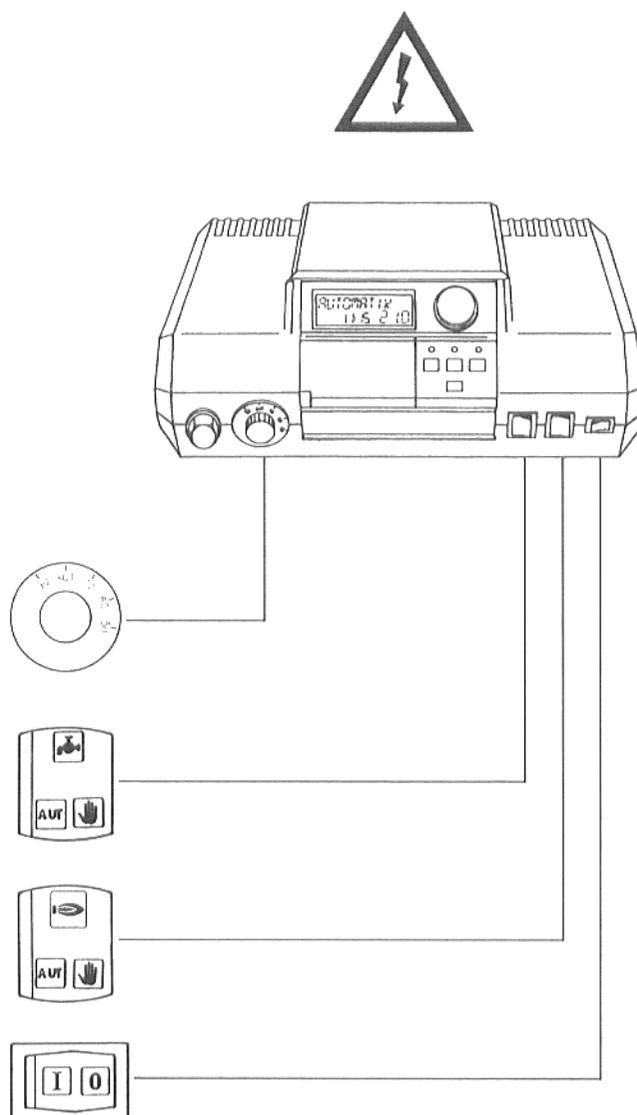
- Bevor Sie die Einstellungen für den Notbetrieb durchführen, prüfen Sie die möglichen Einstellungen an den einzelnen Bedienelementen auf eventuelle Fehleinstellungen.
- Stellen Sie entsprechend der Störung die Not-schalter und die Bedienelemente nach der Tabelle ein.

- Kesselwasser-Temperaturregler

- Schalter Notbetrieb Brauchwassererwärmung.

- Schalter Notbetrieb Kesselkreis.

- Betriebsschalter in Stellung **I** stellen.



Störung	Einstellungen für den Notbetrieb			
	Betriebs-schalter	Schalter Notbetrieb Kesselkreis	Schalter Notbetrieb Brauchwasser	Kesselwasser-Temperatur-regler
Wohnraumheizung ausgefallen	I		AUT	60 – 90 °C
Brauchwassererwärmung ausgefallen	I			60 °C
Wohnraumheizung und Brauchwassererwärmung ausgefallen	I			60 °C

Bei Störung verständigen Sie umgehend Ihren Heizungsfachmann. Er garantiert einen fachgerechten Service. Für Ihren Heizungsfachmann ist es hilfreich, wenn Sie genaue Angaben über die Störung geben können.

A

Abgastest	6
Abgesenkter Heizbetrieb	25
Anzeigefeld (Display)	24
Außerbetriebnahme	9
Ändern eines Schaltpunktes	17

B

Bedienebene 1 und 2	8
Betriebsstunden Brenner	24
Brauchwassertemperatur	14

D

Datum/Uhrzeit	11
Display	16, 24

E

Energiesparmaßnahmen	5
Erstinbetriebnahme	9
Einfügen von Schaltpunkten	18, 20, 21

F

Ferien	23
Fernbedienung	25, 26
Frostschutz	4

G

Gefahrenhinweise	4
------------------	---

H

Heizungsnotschalter	9
Heizbetrieb	10, 24, 25, 26
– normal	
– abgesenkt	
– automatisch	
Heizung ausschalten	9
Heizzeiten Werksprogramme	13

I

Inbetriebnahme	9
----------------	---

K

Kurzbedienungsanleitung	9 – 15
-------------------------	--------

L

Leerprogramm	20
Löschen von Schaltpunkten	19

M

MEIN PROG	17
-----------	----

N

Nacht-Raumtemperatur	22
Notbetrieb	30

P

Programm 1 – 8	12, 13
----------------	--------

R

Raumtemperatur	22, 25
Raumtemperatur zu kalt	22, 25
Raumtemperatur zu warm	22, 25

S

Schaltpunkte einfügen	18
Schaltpunkte löschen	19
Standardprogramme	13
Sicherheitshinweise	4
Sommer-/Winterumschaltung	15
Sommerzeit/Winterzeit	11
Schornsteinfeger	6
Störungen/Abhilfe	27, 28, 29
Schaltuhr	11, 12

T

Tag-Raumtemperatur	22
Tastenfunktionen	10, 26
Temperaturabfrage	24

U

Uhrzeit/Tag	11
Urlaub-Programm	23

W

Werksprogramm 1 – 8	12, 13
Wunschprogramm einfügen	20, 21

Überall in Deutschland

Überall in Deutschland finden Sie heute direkten Kontakt zu Ihrem Partner Buderus. Die Niederlassungen der Buderus Heiztechnik GmbH halten für Sie das wohl umfassendste Programm perfekter Technik zum zukunfts-gerechten Heizen und zur wirtschaftlichen Brauchwassererwärmung vorrätig. Diese einzigartige Programmvietalt umfaßt neben den Produkten aus eigener Fertigung auch über 10.000 Artikel aus dem Zubehör- und Installationsbereich.

Vertriebsbereich 1

Bielefeld

33605 Bielefeld, Reichenberger Straße 39
Telefon: (05 21) 20 94 0, Fax: (05 21) 20 94 228/226

Bremen

28816 Stuhr, Industriestraße 22
Telefon: (04 21) 89 91-0, Fax: (04 21) 89 91 235/254

Goslar

38644 Goslar, Magdeburger Kamp 7
Telefon: (053 21) 5 50-0, Fax: (053 21) 5 50 114/139

Hamburg

21035 Hamburg, Wilhelm Iwar Ring 15
Telefon: (040) 7 34 17 0, Fax: (040) 7 34 17 267/231/262

Hannover

30916 Isernhagen, Stahlstraße 1
Telefon: (05 11) 77 03 0, Fax: (05 11) 77 03 242/259

Kassel

34134 Kassel, Glockenbruchweg 113
Telefon: (05 61) 94 08-0, Fax: (05 61) 94 08 102

Kiel

24109 Melsdorf, Am Imberg (Gewerbegebiet)
Telefon: (04 31) 69 02-0, Fax: (04 31) 69 02 95

Münster

48163 Münster, Drenstenfurtweg 31
Telefon: (02 51) 7 80 06-0, Fax: (02 51) 7 80 06 21/31

Osnabrück

49073 Osnabrück, Am Schurholz 4
Telefon: (05 41) 94 61-0, Fax: (05 41) 94 61 222

Schwerin

19075 Pampow, Fahrweg 10
Telefon: (0 38 65) 32 63/64/65/66, Fax: (0 38 65) 32 62

Vertriebsbereich 2

Aachen

52070 Aachen, Feldchen 1
Telefon: (02 41) 15 10 58/59, Fax: (02 41) 91 19 89

Dortmund

44319 Dortmund, Zechen-Norm Straße 28
Telefon: (02 31) 92 72 0, Fax: (02 31) 92 72 28

Düsseldorf

40231 Düsseldorf, Höher Weg 268
Telefon: (02 11) 7 38 37 0, Fax: (02 11) 7 38 37 21

Essen

45307 Essen, Eckenbergstraße 8
Telefon: (02 01) 5 61 0, Fax: (02 01) 5 61 279/278

Frankfurt

65929 Frankfurt am Main, Kurmainzer Straße 4
Telefon: (0 69) 31 04 0, Fax: (0 69) 31 04 366/377/355

Gießen

35394 Gießen, Rodgerner Straße 47
Telefon: (06 41) 4 04 0, Fax: (06 41) 4 04 221/222

Koblenz

56070 Koblenz, Car-Mand-Straße 1
Telefon: (02 61) 8 07 02-0, Fax: (02 61) 8 07 02 24

Köln

50825 Köln, Maarweg 134
Telefon: (02 21) 9 54 68 0, Fax: (02 21) 9 54 68 237/213

Ludwigshafen

67069 Ludwigshafen, Kreuzholzstraße 11
Telefon: (06 21) 66 06 0, Fax: (06 21) 66 06 107

Mainz

55129 Mainz, Carl Zeiss Straße 16
Telefon: (0 61 31) 92 25-0, Fax: (0 61 31) 92 25 92

Meschede

59872 Meschede, Zum Rohlard 1
Telefon: (02 91) 5 00 04 6, Fax: (02 91) 66 98

Trier

54294 Trier, Diedenhofener Straße 21
Telefon: (06 51) 8 13 0, Fax: (06 51) 8 13 151/160

Würzburg

97228 Rottendorf, Edekastraße 8
Telefon: (09 3 02) 9 04-0, Fax: (09 3 02) 9 04 111

Vertriebsbereich 3

Esslingen

73730 Esslingen, Wolf Hirth Straße 8
Telefon: (07 11) 9 314 5, Fax: (07 11) 9 314 669/629/619

Freiburg

79108 Freiburg, Stubeweg 47
Telefon: (07 61) 5 10 05 0, Fax: (07 61) 5 10 05 45/47

Karlsruhe

76185 Karlsruhe, Hardeckstraße 1
Telefon: (07 21) 5 70 02 0, Fax: (07 21) 5 70 02 33

Kempten

87471 Durach, Eihardtplatz 3
Telefon: (08 31) 6 20 71/73, Fax: (08 31) 6 20 74

Kulmbach

95326 Kulmbach, Aufeld 2
Telefon: (09 2 21) 9 43 0, Fax: (09 2 21) 9 43 292

München

81379 München, Boshetsrieder Straße 80
Telefon: (0 89) 7 80 01 0, Fax: (0 89) 7 80 01 258/271

Neu-Ulm

89231 Neu-Ulm, Bottgerstraße 6
Telefon: (07 31) 7 07 90 0, Fax: (07 31) 7 07 90 92

Nürnberg

90425 Nürnberg, Kilianstraße 112
Telefon: (09 11) 36 02 0, Fax: (09 11) 36 02 274/231

Regensburg

93092 Barbing, Benzstraße 8-10
Telefon: (094 01) 8 88 0, Fax: (094 01) 8 88 92

Schwenningen

78056 Villingen-Schwenningen, Albertstraße 15
Telefon: (0 77 20) 69 14 0, Fax: (0 77 20) 69 14 31

Vertriebsbereich 4

Berlin

12103 Berlin Tempelhof, Bessenerstraße 24 + 26
Telefon: (0 30) 7 54 88 0, Fax: (0 30) 7 53 20 05

Dresden

01458 Ottendorf Okrilla, Jakobsdörfer Straße 4-6
Telefon: (03 52 05) 55 0, Fax: (03 52 05) 55 111/222

Erfurt

99195 Mittelhausen, Erfurter Straße 57a
Telefon: (03 61) 7 30 33 0, Fax: (03 61) 7 3 54 45

Leipzig

04430 Frankenheim, Ringstraße 27
Telefon: (03 41) 9 45 13 00, Fax: (03 41) 9 42 00 89/62

Magdeburg

39116 Magdeburg, Sudenburger Walm 63
Telefon: (03 91) 60 86 0, Fax: (03 91) 60 86 215

Neubrandenburg

17034 Neubrandenburg, Feinmark 9
Telefon: (03 95) 45 34 0, Fax: (03 95) 4 22 87 32

Neukirchen/Pleiße

08459 Neukirchen, Hauptstraße 92
Telefon: (0 37 62) 74 0, Fax: (0 37 62) 25 39

Rostock

18069 Rostock Bentwisch, Hansstraße 5
Telefon: (03 81) 60 96 90, Fax: (03 81) 7 69 87 79

Velten

16727 Velten, Berliner Straße 1
Telefon: (0 33 04) 37 7 10, Fax: (0 33 04) 3 77 199

